

WER ODER WAS IST BIKERS PROJECT?

BIKERS PROJECT ist eine unabhängige Initiative, die es anstrebt, die Zahl der Motorrad-Unfälle deutlich zu senken. Daran beteiligen sich engagierte Biker ebenso wie Sicherheitsprofis aus den unterschiedlichsten Bereichen. Und eben die Tatsache, dass leidenschaftliche Biker am Projekt beteiligt sind, ist der Garant dafür, dass der Spaß am Motorradfahren Priorität hat. Kein Mensch hat vor, die Freude am Motorrad verkommen zu lassen. Vielmehr geht es um die Haltung, die den echten Biker ausmacht.

DAS GAS IM GRIFF.

Ganz dem Geist der Biker entsprechend gibt sich BIKERS PROJECT nicht so schnell zufrieden, sondern legt sich die Latte wirklich hoch. So lautet das nicht unbescheidene Ziel des Teams, die Unfallzahlen der Biker mittelfristig zu halbieren. BIKERS PROJECT ist weit mehr als ein Verteiler von Informationsmaterial. Es ist eine offene Plattform für alle Personen, Institutionen und Unternehmen, die sich ernsthaft für die Sicherheit der Motorradfahrer engagieren wollen.

Mehr Informationen gibt's bei:

BIKERS PROJECT

Kontakt: Michael Praschl

Thaliastraße 97/2, A-1160 Wien

E-mail: bikersproject@aon.at

www.bikersproject.at

BIKERS project
DAS GAS IM GRIFF.

www.bikersproject.at

SAATCHI & SAATCHI

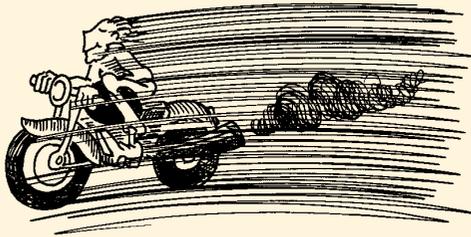
DER ANDERE IST SCHULD



*Mit Reserven für Reaktion,
spart man sich den Unfall-Hohn.*



BIKERS project
DAS GAS IM GRIFF.

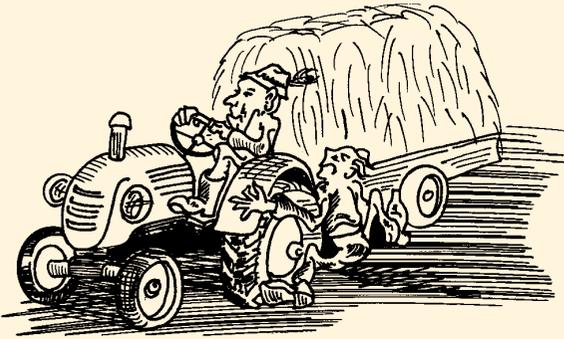


Recht flott, beinahe wie ein Kenner,
fährt Harald seinen Reisverbrenner.



Doch das lässt Bauer Ruprecht kalt,
denn der ist 80 Jahre alt.

*Wären noch RESERVEN da,
zum BREMSSEN oder so, naja –
Dann wär der Harald ganz fein raus.
Nur so, schaut's leider bitter aus.*



Und so endet unser Harald,
in dem Traktor, zwanzig Jahr alt.

WER HAT DAMIT SCHON GERECHNET

Seit über 20 Jahren ist das Fahren mit Abblendlicht für Zweiräder auch tagsüber Pflicht. Damit wurde ein wichtiger Schritt für die Sicherheit der Motorradfahrer getan. Und trotzdem werden Motorräder immer wieder von Autofahrern und anderen Verkehrsteilnehmern übersehen.

RESERVE FÜR ANDERE

Mehr als 70% aller Autofahrer, die einen Unfall mit einem Biker verursacht haben, geben an, ihn nicht gesehen zu haben. Eine traurige Bilanz. Aber es ist nun mal so, dass ein Motorrad schmaler ist als ein Auto und daher leichter übersehen wird.

Der Biker muss also für die anderen mitdenken. Speziell im Kreuzungsbereich oder auch in Überhol-situationen gilt es, auf völlig unerwartetes Handeln anderer reagieren zu können. Daher zeichnet sich der wahre Könnler durch einen Fahrstil aus, der immer Reserven zum Bremsen, Lenken, Ausweichen oder auch zügigem Beschleunigen lässt. Nennen wir es mal so: Vertrauen ist gut, Reserve ist besser.

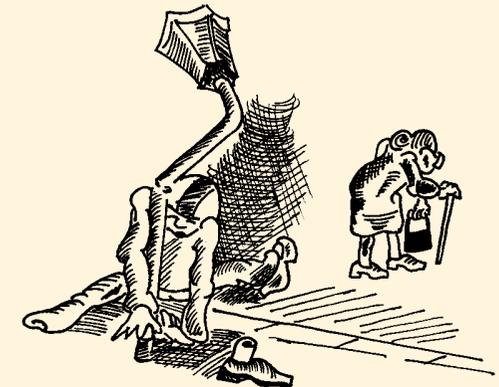


Des Huberts Bike ist wahrlich schön
und trotzdem wird er nicht gesehen.



Denn Omi hat es mit den Augen.
Das tut dem Hubert Nerven rauben.

*Wären noch RESERVEN da,
um AUSZUWEICHEN oder so, naja –
Dann wär der Hubert ganz fein raus.
Nur so, schaut's leider bitter aus.*



Der Hubert bremst, man hört ihn flehen
Zu spät, es ist um ihn geschehen.